

Bericht KT Straße/Bahn/Cyclocross 2019/2020

2019

Das Jahr 2019 war in der zusammenfassenden Rückschau ein gutes und erfolgreiches Jahr, aber auch ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Insbesondere die heftigen Diskussionen im Sommer über die Lizenzreform habe viele als mitunter polemisch und unsachlich empfunden. Losgelöst davon haben wir viel bewegt: Das Jahr 2019 hat dem Radsportverband viele Neuerungen und wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Radsportes gebracht. Erstmals haben unsere Vereine direkt an einer Mitgliederversammlung 24.03.19, teilgenommen, und sich dementsprechend eingebracht, ein neues Präsidium wurde gewählt, der Trainerstab im Bereich Leistungssport wurde erweitert und die KTs haben viele neue Projekte entwickelt und betreut. Am 11.01.2020 fand die Jahrestagung 2019 des Kompetenzteams Straße / Bahn / Cyclocross in der Sportschule Wedau statt. Dabei wurde verdeutlicht, dass das Kompetenzteam Straße / Bahn / Cyclocross in erster Linie Ansprechpartner für Radsportvereine in allen Fragen, die zukünftig den Straßen-, Bahn- und Cyclocross betreffen. Außerdem dient es zur Förderung der Gemeinschaft, für die Erörterung von Problemen der einzelnen Bereiche und zur Erarbeitung gemeinsamer Lösungsvorschläge. Somit haben wir für die Zukunft die Möglichkeit geschaffen, den Radsport in all seinen Facetten in Nordrhein-Westfalen zielorientiert abzarbeiten. Am 07.01.2019 fand erstmalig eine Arbeitsbesprechung der Kompetenzteam Leiter in der Sportalm Gevelsberg statt. Nach einer allgemeinen Einführung wurden die Aufgaben der Kompetenzteams erörtert. Die 1. Jahresbesprechung des Kompetenzteams Straße / Bahn / Cyclocross fand am 13.04.2019 in der Sportalm Gevelsberg statt. Da auf der Mitgliederversammlung am 24.03.2019 die Wahl gleich drei neuer Mitglieder des Kompetenzteams Straße / Bahn / Cyclocross in das Präsidium des Radsportverbandes NRW stattfinden musste, wurden auf er Arbeitsbesprechung zwangsläufig Neubesetzungen im Kompetenzteams Straße / Bahn / Cyclocross KT durchgeführt. Hermann Schiffer kann nicht mehr die Aufgaben des stellvertretenden Sprechers des Kompetenzteams Straße / Bahn / Cyclocross übernehmen. Nachfolger wird, durch einstimmigen Beschluss, Stephan Rokitta. Michael Zahlten ist neuer Vizepräsident Kommunikation / Marketing. Volker Maas ist neuer Vizepräsident Finanzen. Karin Dickhäuser wird als neue Arbeitsgruppenkoodinatorin der AG Wettkampfbestimmungen/Koordinierung Kommissäre als Nachfolgering von Hermann Schiffer einstimmig gewählt. Hermann Schiffer bleibt Beauftragter für den Terminkalender. Stephan Breuer bleibt AG-Koordinator Aktivität Rennsport Straße / Bahn mit Hermann Schiffer als Berater. Udo Weingärtner wird in der AG Nachwuchs / Jugend neuer AG-Koordinator. Dies hatte bisher Stephan Breuer kommissarisch inne. Die 2. Jahresbesprechung des Kompetenzteams Straße / Bahn / Cyclocross fand am 23.11.2019 in der Sportschule Wedau statt. Im Verlauf der Besprechung wurden u. a. aktuelle Informationen aus allen Arbeitsgruppen vorgestellt und diskutiert. Verbandsrat 22.03.2020 – Berichte 2019 Bericht KT Straße-Bahn-Cyclocross – VR 2020 Seite 2 von 3 Mehrfach haben alle Arbeitsgruppen im Jahr 2019 Arbeitsbesprechungen zur Abarbeitung ihrer Aufgaben, auch per E-mail und Telefonkontakt, durchgeführt. In NRW sind derzeit ca. 70 aktive Kommissäre, die in der Saison 2019 für 85 Straßen- 7 Rundstrecken- rennen, 26 MTB- Rennen, 15 Bahn- Rennen und 11 Cyclocross – Rennen zuständig waren. Angelehnt an den Cyclocross-Cup fand zum zweiten Mal vom 15.05.2019 – 24.09.2019 der AlbertRichter-Cup, insbesondere für die Jugend, statt. Gestartet wurde am 15.05.2020 in Köln „Die Schmitter Nacht“, darauf folgte am 03.07.2019 die „Schmitter Bahnacht“ in Köln, am 10.07.2019 folgte in Köln das „1. Musketier Omnium“ in Solingen, danach der „VSC Bahnrenntag“ am 11.09.2019 in Köln und abschließend am 24.09.2019 fand die „Büttcher Nacht“ in Kaarst statt. Die Siegerehrung wurde Anfang November 2019 bei dem Familientag in Büttgen durchgeführt. Seit der Einführung des NRW-Cross-Cup zur Saison 2017/2018 wird der Cross-Cup immer beliebter. Aus vier Rennen in 2017, wurden in 2018 sechs Rennen. In 2019 waren acht Läufe in der Planung, nach Absagen und unvorhersehbaren Ereignissen haben dennoch fünf Läufe stattgefunden. Bei den fünf Läufen in Dorsten, Emsdetten, Kreuzweingarten, Kendenich und Pulheim gingen insgesamt 1.167 Teilnehmer an den Start. Die viele Arbeit in der Arbeitsgruppe Cyclocross wird seit 2017 bei allen Veranstaltungen durch ein immer höheres Teilnehmerniveau, mit bis zu 25 %, belohnt. Die Entwicklung bei Rennradveranstaltungen „Straße“ stimmt viele nachdenklich. Eine Veränderung des Freizeitverhaltens und



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

Rückgang des ehrenamtlichen Engagements wirken sich mehr und mehr negativ aus. Gleichzeitig führt ein Rückgang der Bereitschaft zur Verbindlichkeit und Steigerung der Bequemlichkeit zu weniger Attraktivität von Vereinen. Somit gehen von Vereinen organisierte Straßen- und Rundstreckenrennen insb. bei den Nachwuchsklassen, zurück. Zahlen belegen, dass 1988 194 Straßenrennen (inkl. der NRW Rundfahrt) angemeldet wurden. 2019 leider nur noch 68 Straßenrennen. Das Kompetenzteam bietet diesbezüglich unterstützende Maßnahmen, sowie finanzielle Anreize, zur Steigerung der Attraktivität insbesondere zur Ausrichtung von Nachwuchsrennen an. Nach der Neuaufstellung der Arbeitsgruppe im April 2019 war der Arbeitsgruppenkoordinator auf der Suche nach einer Aufgabe, um die Arbeitsgruppe mit Leben zu füllen. Auch wenn es mit

- Schüler- Jugendcup U17
- Rad AG Schulen
- Erste Schritt Rennen
- Fette Reifen Rennen getrennte Wertung (Rennrad)
- Nachwuchs/ Trainingsrennen •

Jedermann Nachwuchsrennen? beschriebene Aufgaben gab, waren diese eher als Absichtserklärungen zu verstehen, wo man eventuell unterstützend tätig werden kann. Auch gab und gibt es weiterhin Überschneidungen mit anderen Arbeitsgruppen im Radsport wie z.B. der Radsportjugend, die sich auch um Rad-AG's an Schulen kümmert oder mit einer kürzlich bekannt gewordenen Präsentation zum Schulkonzept des Landestrainers U15 und Talentscout Holger Sievers, das sich ebenfalls mit diesem Thema beschäftigt. Nach vielen Überlegungen ist eine umfangreiche Aufgabe der Arbeitsgruppe Nachwuchs / Jugend bewusst geworden, attraktive Lösungen zu finden, damit sich die Reihen der Straßen- und Verbandsrat 22.03.2020 – Berichte 2019 Bericht KT Straße-Bahn-Cyclocross – VR 2020 Seite 3 von 3 Rundstreckenrennen nicht weiter lichten. Gleichzeitig kristallisieren sich vielleicht weitere Aufgaben, wo das Kompetenzteam bzw. die Arbeitsgruppe aktiv unterstützen kann. Die Winterbahnmeisterschaft wurde an zwei Wochenenden ausgetragen: am 30. November/1. Dezember sowie am 7. und 8. Dezember. Der VfR Büttgen hat vom Radsportverband NRW die Rolle als Ausrichter und Veranstalter der Winterbahnmeisterschaft übernommen, die wie bisher im Sportforum an der Olympiastraße ausgetragen wird. „Ein tolles Event, das allerdings auch eine Menge Fixkosten mit sich bringt,“ sagte der Veranstalter. Für deren Finanzierung hat der Radsportverband NRW seine Unterstützung zugesichert, die Abwicklung des sportlichen Programms mit Rennen von der jüngsten Altersklasse U 11 bis hin zu Elite Männern und Elite Frauen liegt künftig in den Händen des VfR Büttgen. An folgenden NRW - Verbandsmeisterschaften hat das Kompetenzteam in 2019 mitgewirkt: NRW - Verbandsmeisterschaft Straße Ahlen-Dolberg NRW - Verbandsmeisterschaft Zeitfahren Elsdorf NRM - Verbandsmeisterschaft Bahn Solingen, Jugend U 11 – U 17 NRW - Verbandsmeisterschaft Cross Kendenich NRW - Verbandsmeisterschaft Bergzeitfahren Siedlinghausen NRW - Bahnsichtung Büttgen.

An folgenden NRW - Verbandsmeisterschaften hat das Kompetenzteam in 2019 mitgewirkt:

- NRW - Verbandsmeisterschaft Straße Ahlen-Dolberg
- NRW - Verbandsmeisterschaft Zeitfahren Elsdorf
- NRW - Verbandsmeisterschaft Bahn Solingen, Jugend U 11 – U 17
- NRW - Verbandsmeisterschaft Cross Kendenich
- NRW - Verbandsmeisterschaft Bergzeitfahren Siedlinghausen
- NRW - Bahnsichtung Büttgen

2020

Es war ein anderer Sommer,

Es war ein anderes Jahr.

Kopfüber, seltsam, nichts wie es war.

Es war ein anderer Sommer.

Am Samstag, den 11.01.2020 fand die Jahrestagung des Kompetenzteams Straße / Bahn / Cyclocross in der Sportschule Wedau in Duisburg statt. Als Gäste konnten begrüßt werden: Hermann Schiffer, Vizepräsident Sportbetrieb olympische Sportarten, Michael Zahlten, Vizepräsident Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Holger Sievers, Talentscout und Trainer U11 – U15. Nach einer Reflektion der Aktivitäten aus dem Jahr 2019 wurde zuversichtlich in das Jahr 2020 geschaut und geplant. Vom Kompetenzteam wurde der aktuelle Sachstand vorgestellt und weitere Schritte, sowie Prioritäten festgelegt. Im Verlauf der Jahrestagung wurden aktuelle Informationen z.B. Sachstand der Rennklassenreform nach Vorgabe des BDR und das Schwerpunktthema Nachwuchs/Jugend, aus allen Radsportbereichen an die Vereine weitergegeben. Außerdem war uns ein allgemeiner, themenbezogener Erfahrungsaustausch sehr wichtig. Am Ende der Veranstaltung konnten wir auf eine konstruktive Tagung zurückblicken, in der auch die Mitarbeit und Mitgestaltung der anwesenden Vereinsmitglieder angenommen wurde. Zur Jahresauftaktsitzung traf sich die Arbeitsgruppe "Ausrichtung von Radrennveranstaltungen", unter der Leitung von Stephan Rokitta, Arbeitsgruppenkoordinator Rennsport Straße, am Samstag, den 05. Januar 2020, in der Sportschule Wedau. Nach einer Bestandsaufnahme und Ergebnisse der bisherigen Arbeit der Arbeitsgruppe folgte eine Prüfung der vorgesehenen Aufgaben auf Relevanz, Umsetzbarkeit und chronologischer Abarbeitung. Abschließend wurde über die Vorbereitung eines Workshops "Schritt für Schritt", der sich an Vereine richtet, die sich für die Ausrichtung von Radrennen interessieren und damit noch keine oder nur wenig Erfahrung haben, nachgedacht. Zur Info: zum Straßenterminkalender 1988 wurden 194 Straßenrennen (inkl. der NRW-Rundfahrt) angemeldet, 2019 nur noch 68 Straßenrennen! Viele traditionsreiche Veranstaltungen verschwanden aus dem Terminkalender. Der Corona Pandemie geschuldet fanden 2020 leider nur 10 Straßenrennen mit einem Hygienekonzept statt. Am Samstag, den 22.02.2020 wurde ein Veranstaltertreffen Cyclocross NRW 2020/2021 in der Sportschule Wedau durchgeführt. Im Rahmen dieses Treffens sollten die Weichen für die kommende Saison gestellt werden. Diese Einladung richtet sich an alle Ausrichter von Veranstaltungen, die in der kommenden Saison Läufe zum NRW-Cross-Cup ausrichten, sowie an interessierte Vereine, die im RSV NRW eine Veranstaltung ausrichten wollen. Besprochen wurden unter anderem der aktuelle Stand des NRW-Cross-Cups und die Aktualisierung der Generalauszeichnung. VR 2020 – Berichte – KT Straße/Bahn/Cross - Seite 2 von 3 Auf dem Weg zurück in ein vertretbares Sporttreiben in Deutschland, hat der unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) organisierte Sport in Deutschland unter den Vorzeichen der weltweiten Corona-Pandemie und den bundesweiten Kontaktbeschränkungen die Grundlagen für einen ersten Schritt in April 2020 vorgelegt. Diese Grundlagen bestehen aus den DOSB-Leitplanken mit Erläuterungen und den sportartspezifischen Übergangsregeln der Spitzenverbände. Auf dieser Basis haben das im Kompetenzteam Straße / Bahn / Cross mitwirkende Trainerteam des Radsportverbandes NRW e. V. unter Leitung von Markus Schellenberger, Koordinator für Leistungssport und Hermann Schiffer, Vizepräsident Sportbetrieb Olympische Sportarten, die Weichen für einen NRW- Zeitfahr- Cup mit einem Hygienekonzept, gestellt. Am Samstag, den 04.07.2020 fand in Elsdorf der Zeitfahr-Wettbewerb CoronaChrono statt. Rund 130 Starter nahmen in den verschiedenen Altersklassen den Kampf gegen die Uhr auf. Aufgrund der Hygienebestimmungen konnten nur Sportler aus NRW starten. Jeweils ein Betreuer pro Teilnehmer war erlaubt. Dies war eine Vorgabe aus dem Hygienekonzept, zu dem auch die Abstandsregeln sowie das zeitversetzte Anreisen gehörten, damit die maximale Anzahl von max. 80 Personen, die gleichzeitig vor Ort sein durften, auch gewährleistet war. „Aufgrund der Abstandsregeln und Beschränkungen war das wohl eine in der CoronaPandemie ganz besondere Radsportveranstaltung“, die in die Geschichte des Radsports in NRW eingeht.



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

Eine weitere Besprechung, unter der Leitung von Bernd Brodowski, Arbeitsgruppenkoordinator Cyclocross und Stephan Rokitta, Leitung NRW Cross Cup, zum NRW- Cross-Cup 2020/ 2021 fand am 22.08.2020 in der Sportschule Wedau statt, an der unser Präsident Thomas Peveling als interessierter Gast teilnahm. Dabei wurde die Situation der Veranstalter sowie die Entscheidung über die Durchführung des NRW-Cross-Cups wegen der Corona – Pandemie, unter Berücksichtigung der Hygieneschutzmaßnahmen, besprochen. Angesichts der zahlreichen Absagen der Läufe des NRW-Cross-Cups ist die diesjährige Austragung der Cyclocross-Rennserie an einem Punkt angekommen, an dem die Durchführbarkeit in Frage stand. In Anwesenheit und Absprache mit dem Präsidenten des Radsportverbandes NRW Thomas Peveling hat das Kompetenzteam Straße/Bahn/Cyclocross nun beschlossen, den NRW-Cross-Cup noch nicht abzusagen und die weitere Entwicklung abzuwarten. Da allerdings, aufgrund der Corona-Situation mit weiteren Absagen gerechnet werden muss, wurde stattdessen eine Untergrenze von drei Läufen festgelegt. Erst wenn von den aktuell noch bestehenden vier Veranstaltungen zwei weitere Rennen abgesagt werden und keine anderen Rennen hinzukommen, wird die Rennserie NRW-Cross-Cup für die Saison 2020/2021 abgesagt. Abschließend wurden alle Vereine des Radsportverbandes NRW, unter der Leitung von Bernd Brodowski, Arbeitsgruppenkoordinator Cyclocross und Stephan Rokitta, Leitung NRW Cross Cup, zu einem Veranstalter-Meeting Cyclocross 2020/2021 am Samstag, den 12.09.2020 in die Sportschule Wedau eingeladen. Die Einladung galt besonders den Vereinen und Veranstaltern des NRW-Cross-Cups. Insbesondere wurde auf dieser Besprechung die Durchführung des NRW-Cross-Cups in der Saison 2020/2021, der mit 10 Läufen geplant war bedauerlicher Weise bedingt durch die Corona – Pandemie, abgesagt. Erfreulich war die Aussage der abgesagten Vereine, dass diese an der folgenden Cross-Saison 2021/2022 wieder mit einem Crossrennen dabei sind. So wie die Rennserie NRW-Cross-Cup für die Saison 2020/2021 sind viele andere Radrennveranstaltungen und NRWVerbandsmeisterschaften, einschließlich der geplanten Besprechungen des Kompetenzteams, der Corona - Pandemie zum Opfer gefallen. Von vielen Mitgliedern ist die Zeit der Corona - Pandemie zum Nachdenken genutzt worden, wie nach der Pandemie der Radsport fortgesetzt werden kann. Das soziale Engagement und die aktive Mitarbeit eines jeden Einzelnen im Kompetenzteam Straße/Bahn/Cross sei an dieser Stelle ganz besonders in der schwierigen Zeit gewürdigt. Wir wollen weiterhin versuchen, aufbauend auf den Aktionen der letzten Jahre, unseren Wirkungskreis für den Radsport, insbesondere auch im Jugendbereich, zu erweitern und neue aktive Mitglieder für das Kompetenzteam Straße/Bahn/Cross für die Zukunft zu gewinnen. Dafür ist es umso wichtiger, dass alle gesund bleiben!

Heinz Nordhoff
KT-Sprecher

Beckum, im November 2020